

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät







Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät



WWZnewsflash 04.11.2021

Im Rahmen der unter Covid19-Zertifikatspflicht durchgeführten Diplomfeier vom 22. Oktober 2021 wurden im frisch renovierten Stadtcasino Basel 76 Bachelor-Diplome, 61 Master-Diplome sowie acht Doktordiplome verliehen. Zudem wurden die Preise für die besten Leistungen im akademischen Studienjahr 2020/21 vergeben. Die Festansprache hielt Dr. Felix Grisard. Den musikalischen Rahmen boten Jesper Gasseling und Elodie Théry mit ihren festlich erklingenden Streichinstrumenten. Fotos: Stefan Holenstein, Ruedi Walti (Cover).





Begrüssung, Ansprache und Gastreferat

Dekan Prof. Dr. Rolf Weder war sichtlich begeistert, gemeinsam mit allen Diplomandinnen und Diplomanden sowie deren Angehörigen und Freunden, eine richtige Diplomfeier abhalten zu können, die exklusiv nur genau in diesem Moment stattfand, weder online, noch hybrid.

Neben seiner Gratulation und Freude über die vielen Abschlüsse im anspruchsvollen Bereich Business and Economics, betonte Rolf Weder, dass auch weiterhin viele Herausforderungen auf die Absolventinnen und Absolventen warten werden.



«Ich glaube, eine der grossen Herausforderungen für viele von Ihnen wird darin liegen, Einigungen in grösseren Gruppen zu erzeugen. Mitzuhelfen, dass alle an einem Strick in dieselbe Richtung ziehen – in Unternehmen, in Verbänden, Regierungen, an Universitäten, oder in der Gesellschaft als Ganzes. Als Ökonomen und Ökonominnen betonen wir zwar jeweils die Vorzüge dezentraler Entscheide, welche über die «unsichtbare Hand», den Markt, abgeglichen werden. Das ist schon richtig – und auch wichtig.

Und trotzdem, auch in einer Marktwirtschaft müssen wir uns einigen, über die Rahmenbedingungen, die Umverteilung, die Energie- und Umweltpolitik, die Politik gegenüber der EU, das Tragen von Masken, das Impfen und über vieles mehr. Und

innerhalb der Firmen, der Universität und anderer Institutionen gibt es eigentlich keinen Markt. Zahlreiche Sitzungen und Meetings, Emails und Zoom-Gespräche werden geführt, um sich abzustimmen und zu einigen. Und es ist sogar dann schwierig, sich zu einigen, wenn es offensichtlich ist, dass man etwas tun muss», so Weder und führte die Stadt Venedig als Beispiel an. Obwohl in Venedig wohl alle wissen, dass der Übertourismus mitverantwortlich ist für die Hektik, die Übernutzung, die kulturelle Entfremdung und den schleichenden Untergang der Stadt, tut kaum jemand etwas dagegen. Der Dekan zeigte sich aber überzeugt, dass Ökonomen und Ökonominnen prädestiniert dazu sind, wo immer sie auch arbeiten werden, viel beitragen zu können und wünschte allen eine gute Hand bei Einigungen bzw. bei Einigungsprozessen unterschiedlichster Art.



Studiendekan Prof. Dr. Pascal Gantenbein begrüsste die Anwesenden herzlich zur ersten Diplomfeier im «New Normal» und gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zu den erlangten akademischen Würden. Er hob hervor, dass die letzten eineinhalb Jahre für alle prägend waren. Die heutigen Absolventinnen und Absolventen hätten einen wesentlichen Teil ihrer Studienjahre unter dem speziellen Corona-Regime verbracht. Alle haben dabei viel Neues gelernt in der Zeit. Aber eine Erkenntnis bleibe auch, nämlich wie wichtig und unersetzlich der persönliche Austausch ist. Vieles liesse sich zwar gut online erledigen, manches sogar effizienter und professioneller, und es sei zu wünschen, dass wir hier eine gute Balance fänden. Aber den Austausch brauche es parallel dazu ebenso: Für



das gegenseitige Lernen, die Innovation, das Entwickeln von Vertrauen über eine lange Zusammenarbeit sowie um gegenseitiges Verständnis aufzubauen.

Die Absolventinnen und Absolventen hätten während ihres Studiums gelernt, sich in diesen beiden Welten zurechtzufinden. Das zeichne sie zusätzlich aus. In Zeiten des Umbruchs sei eine gute Ausbildung essentiell. Die Universität, die Fakultät und



die Dozierenden seien daher stets bestrebt gewesen, die Lehre möglichst ohne Einbussen anzubieten. Die Studierenden hätten persönlich gelernt, Prioritäten zu setzen, flexibel zu sein, ihre Ziele zu verfolgen und zwar auch dann, wenn es etwas mühsamer wird, Entscheidungen zu fällen, verschiedene Anspruchsgruppen einzubeziehen und verantwortungsvoll zu handeln. Schliesslich sprach der Studiendekan den Absolventinnen und Absolventen auch einen grossen Dank aus dafür, wie kooperativ sie mit diesen Rahmenbedingungen umgegangen seien und wie vergleichsweise reibungslos Lehre und Prüfungen auch dank der Flexibilität der Studierenden haben umgestellt werden können.

Die Festansprache hielt **Dr. Felix Grisard, Verwaltungsratspräsident der HIAG Immobilien Holding AG**. Herr Dr. Grisard gratulierte allen Diplomandinnen und Diplomanden zu ihrem erfolgreichen Abschluss an diesem wichtigen Tag. Er selber habe zwar in St. Gallen studiert, sei aber als Basler der hiesigen Universität immer sehr verbunden geblieben. Anhand ausgewählter prägender Ereignisse in seiner Biographie wollte er den Absolvierenden drei wichtige Schlussfolgerungen weitergeben.



Fasziniert von der Rolle als «Gastgeber» wäre Felix Grisard als junger Mann gerne Hotelier geworden. Dieses Unterfangen stiess väterlicherseits jedoch auf mässigen

Beifall. Dennoch durfte er ein längeres Praktikum in einem Hotelbetrieb absolvieren, in welchem er verschiedenste Arbeiten in einem Hotel von der Pieke auf kennenlernen konnte. Einige etwas weniger erbauliche Interaktionen mit Gästen hätten ihn dazu gebracht in Erwägung zu ziehen, dass es unter Umständen doch interessanter sein könnte Geld zu verdienen als seinen - vermeintlichen - Traumberuf zu verfolgen. So folgte das Studium und die Promotion zum Dr. oec. an der Hochschule St.Gallen (HSG). Der Wink mit dem Zaunpfahl seines Vaters sich in Richtung Unternehmertum zu orientieren, erwies sich im Rückblick als zielführend. Diplomfeiern seien jeweils ein Moment zum Durchschnaufen und innehalten.

Die Ruhepausen seien bei ihm allerdings meist von kurzer Dauer gewesen: «Tempora mutantur, nos et mutamur in illis!», rief Herr Grisard den Absolvierenden zu. «Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns in ihnen.», scheint durchaus als Leitmotiv geeignet, um die herausragende Karriere von Herrn Grisard zu beschreiben. Nachdem er sich mit dem Wandel bzw. dessen rechtlichen Freiräumen für Unternehmen in seiner Dissertation auseinandergesetzt hatte, arbeitete Felix Grisard zwei Jahre lang für die Boston Consulting Group (BCG), wo er jeweils schwierige Projekte übernahm, bei denen seine Vorgänger gescheitert waren. Häufig ging es dabei darum Menschen wieder zurückzugewinnen. Der Mensch und der Wandel sind zentrale Elemente in den Ausführungen von Dr. Grisard.

Den grössten Wandel erlebte und initiierte er dann im eigenen Familienunternehmen, welches in der Holzbranche angesiedelt war. Felix Grisard nahm mit seiner Zukunftsvision den Umbau des Familienbetriebs an die Hand und verwandelte das ehemalige Holzunternehmen in die bis heute sehr erfolgreiche HIAG Immobilien AG. Dies war alles andere als einfach und dennoch hätten ihm die «Banker» ex post attestieren müssen, dass dieser Wandel genau richtig gewesen sei. Zudem wandte sich Dr. Grisard ab 2014 neuen innovativen Projekten in der MedTec-Branche zu, welche sich schnell zum Bereich HealthTec wandelte. Weg vom Holz hin zur digitalen Zukunft im Gesundheitswesen! Natürlich seien auf dem Weg auch Fehler passiert. Hier sei es wichtig eine Kultur der Fehlerakzeptanz zu entwickeln, folgerte Felix Grisard.

Im Nachhinein sehe eine Entwicklung häufig «wie logisch» aus, dies sei aber nicht nur das Resultat von rationalen Entscheidungen, sondern ebenfalls von Emotionen.

Anhand dieser Eindrücke aus seiner persönlichen Biographie zog Herr Dr. Grisard drei Schlüsse. Erstens müsse man sein Leben mutig in die eigenen Hände nehmen und – mit dem Mut zu Fehlern – Entscheidungen treffen. Denn: «Wer nicht entscheidet, über den wird entschieden!», mahnte Felix Grisard. Zweitens müsse man im Wandel agieren und nicht nur reagieren. Dazu gehöre es auch am richtigen Ort zur richtigen Zeit zu sein. Und drittens solle man sich an Details erfreuen, denn diese würden sich oft als das Salz in der Suppe erweisen und das Leben erst lebenswert machen.

Gemeinsam die Sache in den Vordergrund zu stellen und sich mit guten Leuten, auch solchen die in gewissen Bereichen besser sind als man selber zu umgeben, sei zentral für den Erfolg. Mit diesen Schlussworten wünschte Dr. Felix Grisard den Absolvierenden alles Gute im Beruf und im Leben.



Diplomverleihung

Im Anschluss hatte **Prof. Dr. Pascal Gantenbein** die freudige Aufgabe, den Absolventinnen und Absolventen ihre Diplome zu überreichen. Die von der Fachgruppe Wirtschaftswissenschaften gesponserten Rosen überreichte den strahlenden Diplomandinnen und Diplomanden Jenny Klaus vom Studiendekanat. Gesamthaft wurden mit Abschluss des Frühjahrsemesters 2021 **76 Bachelor of Arts (BA) in Business and Economics, 60 Master of Science (MSc) in Business and Economics, ein Master of Science in International and Monetary Economics (MIME)** sowie acht Doktortitel verliehen.



Bachelor of Arts (BA) in Business and Economics

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen: 76

Ohne Major: 36; Major in Business: 33; Major in Economics: 6; Minor in Behavioral Science: 3; Minor in Environment and Energy: 3;

Minor in Europäischer Integration: 2; Minor in Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung: 4

Salomé Aeschlimann, Daniel Alavi, Alisha Amrein, David Sebastian Baier, Riad Beqiri, Emre Beyazgül, Anna Bollinger, Gabriel Bosshard, Yannik Bressan, Garance Burrus, Christine Campbell, Besart Cibukciu, Mirza Comic, Sonia D'Alem, Luana De Feo, Alessandro D'Onghia, Valentin Dzaferi, Danilo Fazari, Nicola Flückiger, Jehona Franc, Elena Gamboni, Marvin Jan Geiger, Fidan Gencer, Fabian Gerber, Severin Gerfin, Kristina Gerova, Julia Hagmann, Lilli Harke, Elmin Hasanic, William J. Herberich, Silia Hümbelin, Naomi Huser, Lisa Jeambrun, Michel Joss, Marie Jungo, Anna Lina Keller, Endrit Kelmendi, Semra Koçak, Alexander Konowalczuk, Martin Kym, Francesco La Russa, Mohamed Latri, Nina Jun-Hui Maushart, Senad Mehanovic, Dominik Merz, Mira Metzger, Alessio Paciulli, Christin Peter, Oguzcan Pezek, Yllka Rexhepi, Leon Ries, Ilir Sabani, Sherif Salem, Leo Scheider, Mathias Schindler, Christian Schmid Fabini, Franziska Marie Schöttler, Zuhret Smailji, Sarah Spira, Florian Stich, Luca Stockinger, Nicolas Studer, Viviane Sutter, Evghenia Taregorodteva, Sankavi Tharmakulasingam, Steven Tran, Dario Thürkauf, Florian Trendelenburg, Filippos

Tsatsaronis, Furkan Ün, Nils Wackernagel, Sebastian Waldmann, Stefan Walter, Tobias Weber, Nils Winterhalter und Fabian Wolters.



Die Bachelorriege, für einen kurzen Moment mit Abstand und ohne Maske im "New Normal"

Master of Science (MSc) in Business and Economics

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen: 60

Major in Finance, Controlling and Banking: 10, Major in International Growth, Trade and the Environment: 2, Major in Labour Economics, Human Resources and Organization: 5, Major in Marketing and Strategic Management: 2, Major in Markets and Public Policy: 4, Major in Monetary Economics and Financial Markets: 2, Major in Quantitative Methods: 6

Lena Adelmann, Fabienne Altrock, Ivan Valentino Arcuri, Céline Arnold, Rohat Barihas, Lucrezia Bayard, Simon Brenner, Carmen Bühler, Kay Buntschu, Davide Ulisse Carpi, Albana Celiku, Dominik Djebre, Michèle Eichin, Pascal Engel, Debora Fariello, Flora Fazli, Lara Vera Felber, Chris Ferrat, Lars Fluri, Robin Furger, Ernesa Gashi, Larissa Graf, Tim Hauser, Elhami Jaha, Nikola Jevremovic, Benedikt Klotz, Valentin Knechtl, Helen Kurzweil, Dario Lüthy, Maiken Maier, Nils Mayer, Alain Frédéric Moser, Jana Ortlieb, Anna Laura Party, Nicolas Rais, Christian Ramaj, Rafael Rodrigues Pereira, Jakob Roth, Narona Saramati, Julian Schmidt, Dirk Schweiss, Florian Siegwolf, Philine Spring, Damjan Stanojlovic, Dennis Steppuhn, Michel Stuber, Marina Suter, Lisa Triolo, Lea Tschan, Jonas Tschudin, Natasa Vasic, Pirakash Vivekananthan, Tiberio Vogrig, Michael von Siebenthal, Tobias Wagner, Claudio Wellinger, Jennifer Wiedmer, Dominik Ziereisen, Andrea Zindel und Stephan Züger.

Master of Science (MIME) in International and Monetary Economics David Borner.



Die Masterriege

Doctor rerum politicarum (Dr. rer. pol. / PhD)

Dr. Nicholas **Arnold**: «Nonprofit Organizations and Corporate Responsibility: Three Essays on Collaborative and Confrontational NPO Approaches Towards Companies, Their Effects and Their Interaction»

Betreuer: Prof. Dr. Georg von Schnurbein, Prof. Dr. C. Miguel Brendl

Dr. Marius **Faber**: «Global Shocks and Local Labor Markets» Betreuer: Prof. Dr. Kurt Schmidheiny, Prof. Dr. David Autor

Dr. Sebastian **Fleer**: «Essays in Mandatory Disclosure Theory» Betreuer: Prof. Dr. Sabine Böckem, Prof. Dr. Georg Nöldeke

Dr. Thomas Gerber: «On Classical Economists, Ideas and Textual Data:

Three Essays in the History of Economic Thought>> Betreuer: Prof. Dr. Rolf Weder, Prof. Dr. Antonio Loprieno

Dr. Alice **Hengevoss**: «The Accountability of International Nongovernmental Organizations (INGOs): Four Essays on the Accountability of INGOs and its Implications for Organizational Performance and Strategy» Betreuer: Prof. Dr. Georg von Schnurbein, Prof. Dr. Alois Stutzer

Dr. Matthias **Niggli**: «On Inventors, Skills and the Labor Market: Three Essays Using Supervised Learning for Economic Analysis» Betreuer: Prof. Dr. Rolf Weder, Prof. Dr. Aya Kachi

Dr. Beaumont Maarten **Schoeman**: «Cause and Effect: Essays in Development, Mobility, and Gender Economics» Betreuer: Prof. Dr. Beat Hintermann, Prof. Dr. Conny Wunsch

Dr. Rachel **Straumann**: «Three Essays in Empirical Health Economics» Betreuer: Prof. Dr. Stefan Felder, Prof. Dr. Beat Hintermann



v.l.n.r.: Dr. N. **Arnold**, Dr. A. **Hengevoss**, Dr. S. **Fleer**, Dr. Th. **Gerber**, Dr. M. **Niggli**, Dr. B. M. **Schoeman**, Dr. R. **Straumann** auf dem Bild fehlt: Dr. Marius Faber

Preisverleihung für die besten Leistungen im vergangenen akademischen Studienjahr (2020/21)

An der Diplomfeier wurden auch die besten Leistungen des vergangenen akademischen Jahres gewürdigt. Den besten Bachelorabschluss mit der Note 5.7 erzielten Frau Céline Véronique Berner, Herr Yannik Bressan und Herr Francesco La Russa. Den besten Masterabschluss mit der Note 5.8 erreichten Frau Lena Adelmann und Herr Valentin Knechtl. Für die besten Masterarbeiten mit der Note 6.0 wurden gleich sechs Absolventinnen und Absolventen ausgezeichnet. Den Mezger Uhren-&-Juwelen-Doktoratspreis erhielt Frau Dr. Maja Žarković für ihre herausragenden Leistungen im Doktorat.

Der Preis für das beste Bachelordiplom 2020/21, gestiftet vom Verein zur Förderung des WWZ, übergeben durch Dr. Ralph-Thomas Honegger, Präsident des WWZ Fördervereins, wurde an Frau Céline Véronique Berner, Herrn Yannik Bressan und Herrn Francesco La Russa verliehen. Alle drei schlossen ihr Bachelorstudium mit der herausragenden Abschlussnote von 5.7 ab. Dr. Honegger nutzte die Gelegenheit, den Förderverein des WWZ kurz vorzustellen. Der WWZ Förderverein finanziere sich rein aus den Beiträgen der Mitgliederfirmen und fördere den wissenschaftlichen Nachwuchs nicht nur mit dem gerade überreichten Preis, sondern auch mit der Finanzierung von Forschungsprojekten, so Dr. Honegger. Überzeugt vom grossen Nutzen für alle



Beteiligten, lud er alle, die nun in die Praxis gehen würden dazu ein, ihre künftigen Arbeitgeber für eine Mitgliedschaft zu begeistern.

Der Preis für das beste Masterdiplom 2020/21, gestiftet von der Vereinigung Basler Ökonomen (VBÖ), überreicht durch die Präsidentin der VBÖ Frau Sandrine Roditscheff, ging an Frau Lena Adelmann und Herrn Valentin Knechtl. Beide schlossen ihr Masterstudium mit der herausragenden Abschlussnote von 5.8 ab.

Den Preis für die beste Masterarbeit 2020/21, gestiftet von der Stiftung der Basler Kantonalbank zur Förderung von Forschung und Unterricht der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel, übergeben durch Frau Dr. Jacqueline Henn, teilten sich in diesem Jahr sechs Studierende. Alle durften sich nach dem Verfassen ihrer Masterarbeiten über die Bestnote 6.0 freuen.



Diese Auszeichnung erhielten:

Maiken Maier: «Promoting the Transition Towards More Plant-Based Diets by Replacing

Meat With Plant-Based Meat Substitutes»

Betreuer: Prof. Dr. Aya Kachi und Dr. Lukas Fesenfeld

Jakob Roth: «Taxing Externalities of Individuals' Mobility: Income-related Differences in Response»

Betreuer: Prof. Dr. Beat Hintermann

Roman Stutzer: «Predicting Energy Use of Individual Mobility on Survey and Tracking Data»

Betreuer: Prof. Dr. Beat Hintermann

Michael von Siebenthal: «Gaining Customer Insights with Machine Learning on Graphs»

Betreuer: Prof. Dr. Ulf Schiller

Tobias Wagner: «Valuation of Non-Fungible Tokens (NFTs): A Regression-and Image-Analysis of Blockchain-Based Art»

Betreuer: Prof. Dr. Fabian Schär

Yayang Zhu: «The Flattening of the Philipps Curve: An Analysis of Swiss Case»

Betreuer: Prof. Dr. Pierpaolo Benigno



v.l.n.r.: M. von Siebenthal, M. Maier, J. Roth, R. Stutzer, T. Wagner, Dr. J. Henn

Doktoratspreis an Dr. Maja Žarković verliehen

Den Mezger Uhren-&-Juwelen-Doktoratspreis, gestiftet von der Mezger AG, Basel, erhielt im akademischen Jahr 2020/2021 Frau Dr. Maja Žarković. Maja Žarković doktorierte an der Professur Öffentliche Finanzen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel. Ihre Dissertation trägt den Titel «Microeconomic Responses to Public Policies: Five Essays in Public Economics».

Während ihres Promotionsstudiums ist es Frau Dr. Maja Žarković gelungen, sich erfolgreich in der wissenschaftlichen Community zu präsentieren. Sie verfügt schon über grosse Vortragserfahrung an internationalen Tagungen und wurde mehrfach mit «Best Paper Awards» ausgezeichnet. Mit Prof. Dr. Beat Hintermann, ihrem Erstbetreuer, liegen bereits erste Publikationen vor.

Der Preis, eine wunderschöne Uhr der Marke IWC im Wert von rund CHF 4.900,-, wurde von Maxime Mezger und Urs Mezger übergeben. Mit seiner unterhaltsamen Ansprache mit Exkursen in die Welt moderner und klassischer Zeitmesser, gratulierte er gemeinsam mit Maxime Mezger der Preisträgerin und allen Absolventinnen und Absolventen ganz herzlich.



v.l.n.r. M. Mezger, Dr. M. Žarković, U. Mezger

Impressionen

Beim Apéro hatten die Absolventinnen und Absolventen Gelegenheit mit ihren Familien, Freunden und Bekannten, sowie den Angehörigen des Kollegiums der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gemeinsam auf ihre erlangten akademischen Würden anzustossen.





Editorial

WWZnewsflashes werden von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel herausgegeben. Redaktion: Yvonne Mery | Text: Beat Spirig, Pascal Gantenbein, Rolf Weder, Esther Ziegler, Yvonne Mery | Fotos: Stefan Holenstein; Ruedi Walti (Cover) | Kontakt: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | Dekanat | Peter Merian-Weg 6 | Postfach | CH 4002 | Basel | www.unibas.ch | https://www.unibas.ch | <a hre